

Nürnberger Statistik aktuell



Ein Informationsdienst des Amtes für Stadtforschung und Statistik der Stadt Nürnberg

Statistischer Monatsbericht für März 1986

15. April 1986

Kaum noch Wohnungsneubau in Nürnberg

Im vergangenen Jahr wurden in Nürnberg gerade noch Baugenehmigungen für 1 500 Neubauwohnungen erteilt, die niedrigste Zahl der Nachkriegszeit (Maximum 1954 mit 8 400). Von dem leichten Aufschwung 1983/84 ist nichts mehr zu spüren. Da 1984 und 85 etwas mehr Neubauwohnungen fertiggestellt wurden als in den Vorjahren (2 500 gegenüber je rd. 1 900 1981 und 82), ging auch der Bauüberhang drastisch zurück: Nur noch knapp 3 000 Wohnungen (1984: 4 200) waren am Jahresende 1985 zum Neubau genehmigt aber noch nicht fertiggestellt. Auch im 1. Quartal 1986 ist bei Neubauanträgen (625, 1985: 544) und Baugenehmigungen (413, 1985: 558) eine Belebung wohl kaum in Sicht.

Dabei besteht bei den heranwachsenden geburtenstarken Jahrgängen durchaus noch ein Bedarf an - allerdings preisgünstigen - Wohnungen. Inwieweit der drastische Rückgang der Nürnberger Baugenehmigungen zu erhöhten Abwanderun-

WOHNUNGSNEUBAU IN WOHNGEBÄUDEN

- Anzahl der Wohnungen -

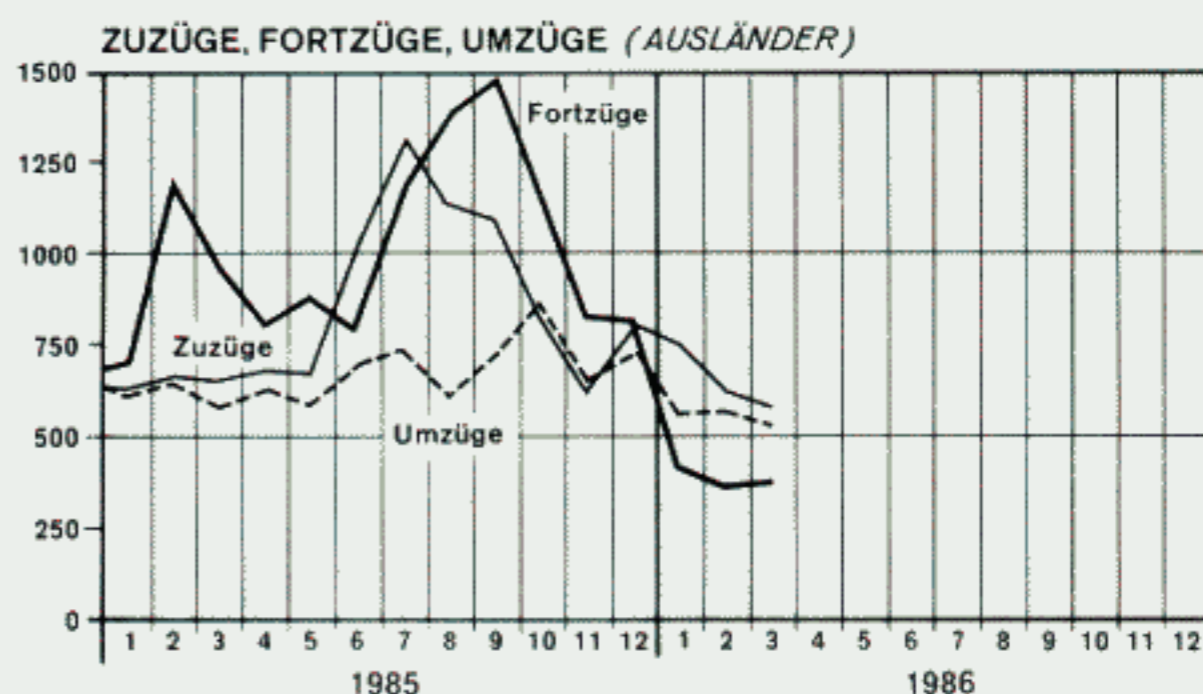
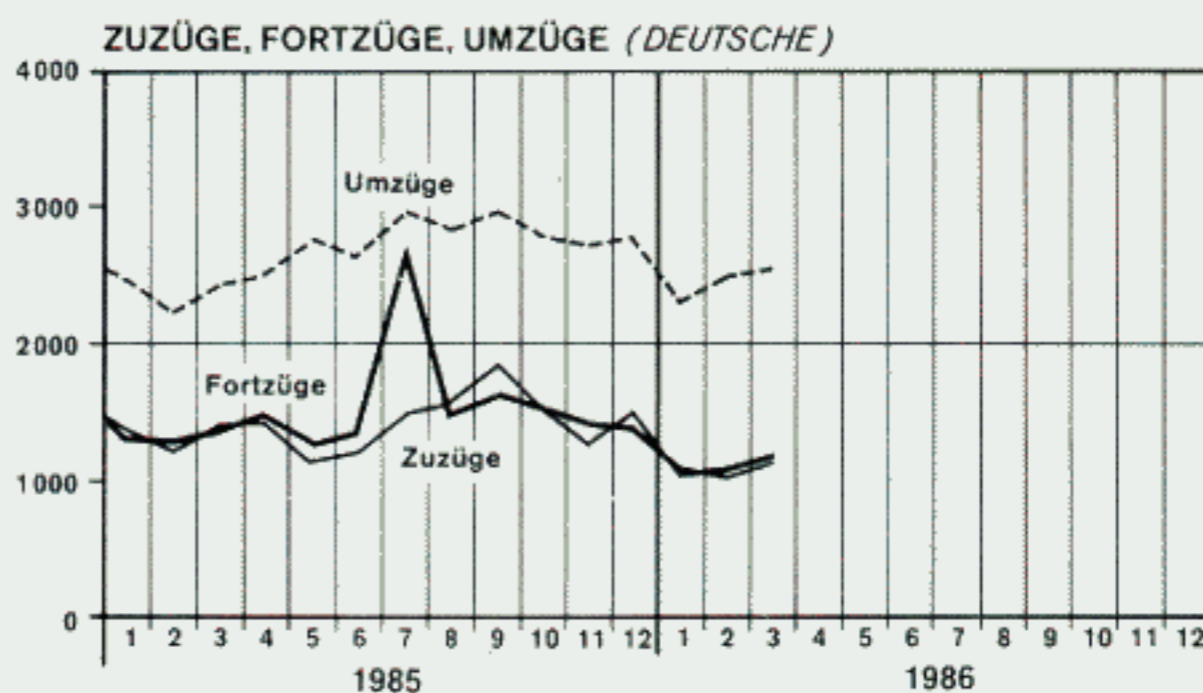
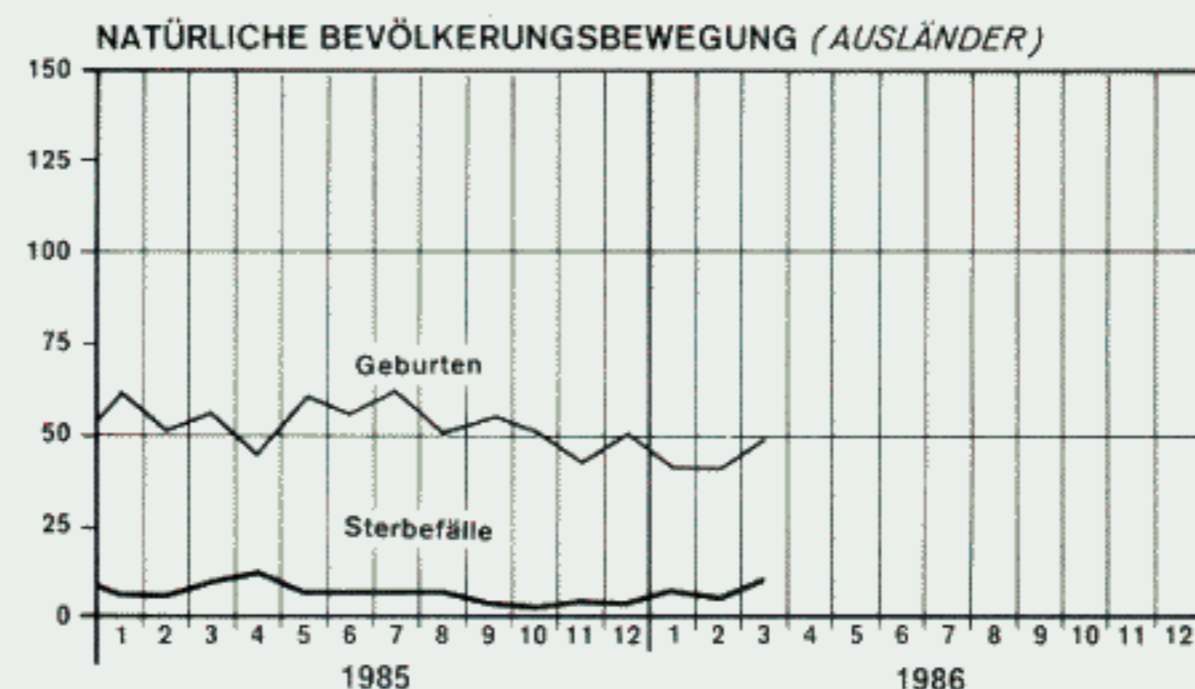
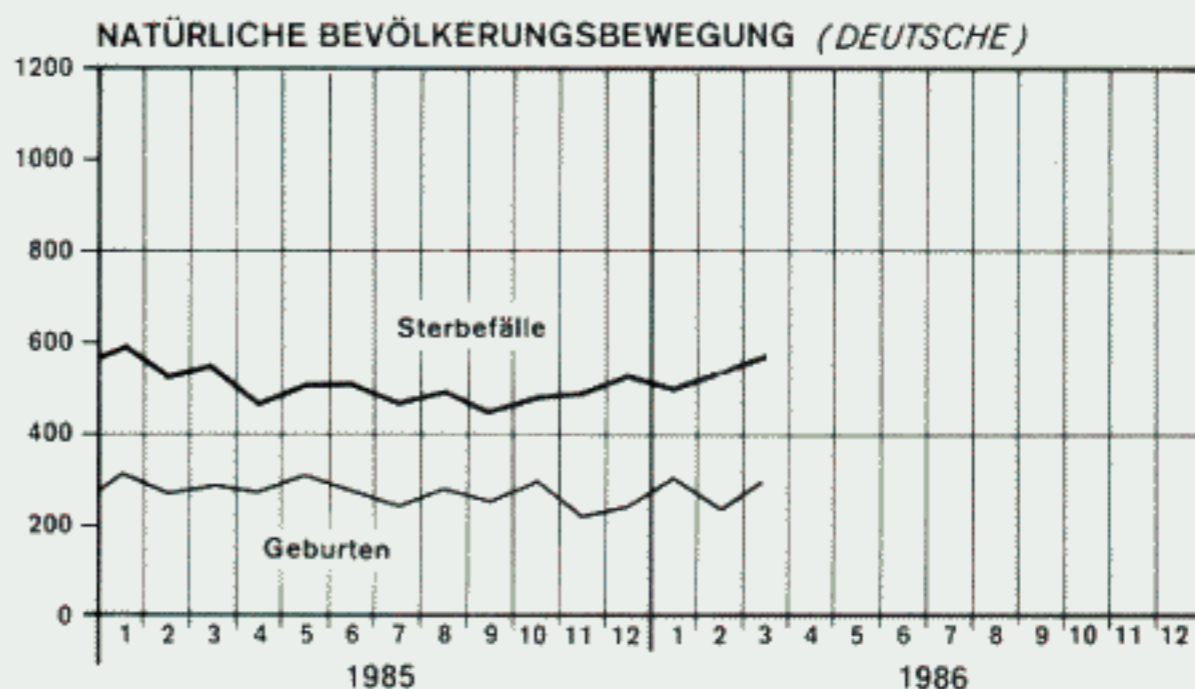
Jahr	Nürnberg			Umlandkreise ¹⁾	
	Fertigstellungen	Genehmigungen	Überhang am J.E.	Fertigstellungen	Genehmigungen
1980	2 173	2 092	3 577	6 058	5 194
1981	1 853	1 851	3 412	4 939	4 611
1982	1 965	1 802	3 145	5 473	4 276
1983	2 167	3 321	4 267	4 176	6 261
1984	2 531	2 470	4 165	5 574	4 755
1985	2 628	1 477	2 973p.	4 768	4 156

1) Städte Erlangen, Fürth, Schwabach und Landkreise Erlangen, Fürth, Nürnberger Land und Roth

Fortsetzung letzte Seite

ZEICHENERKLÄRUNG:

- 123 (Kursivschrift) vorläufige Angaben
- Zahlenwert genau Null
- ... Angabe fällt später an
- . unbekannt oder Veröffentlichung nicht möglich
- r berichtigte Angabe
- s Schätzwert

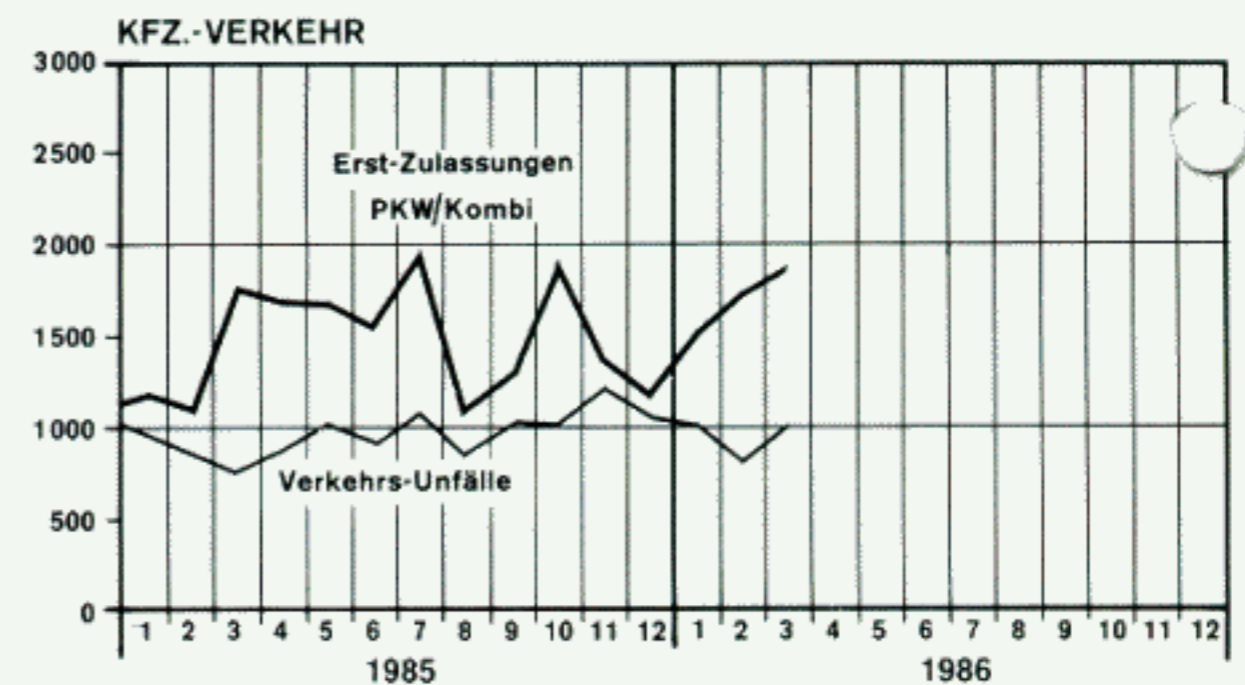
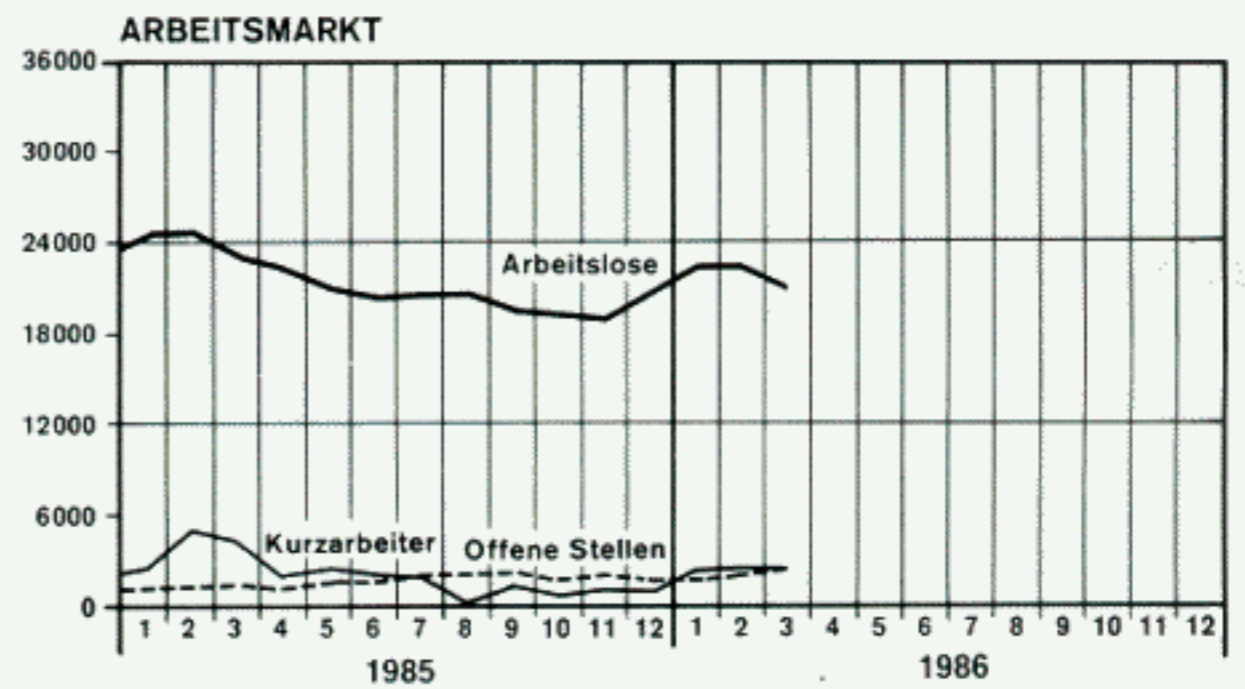
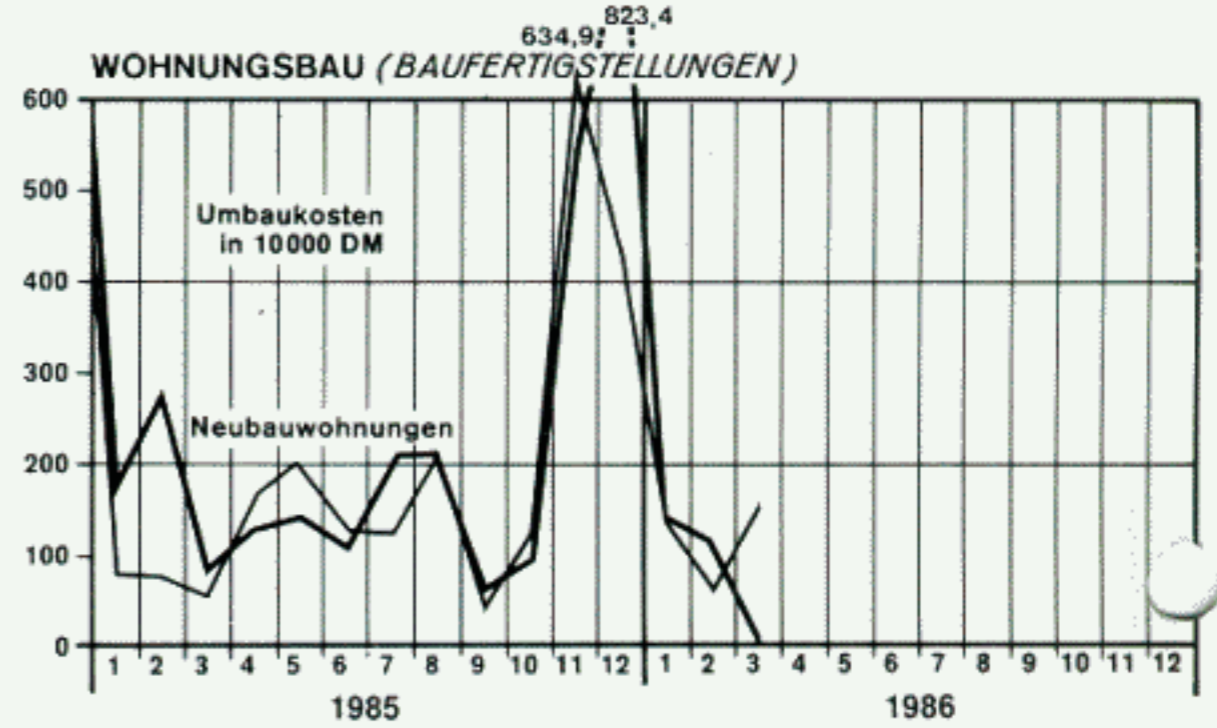
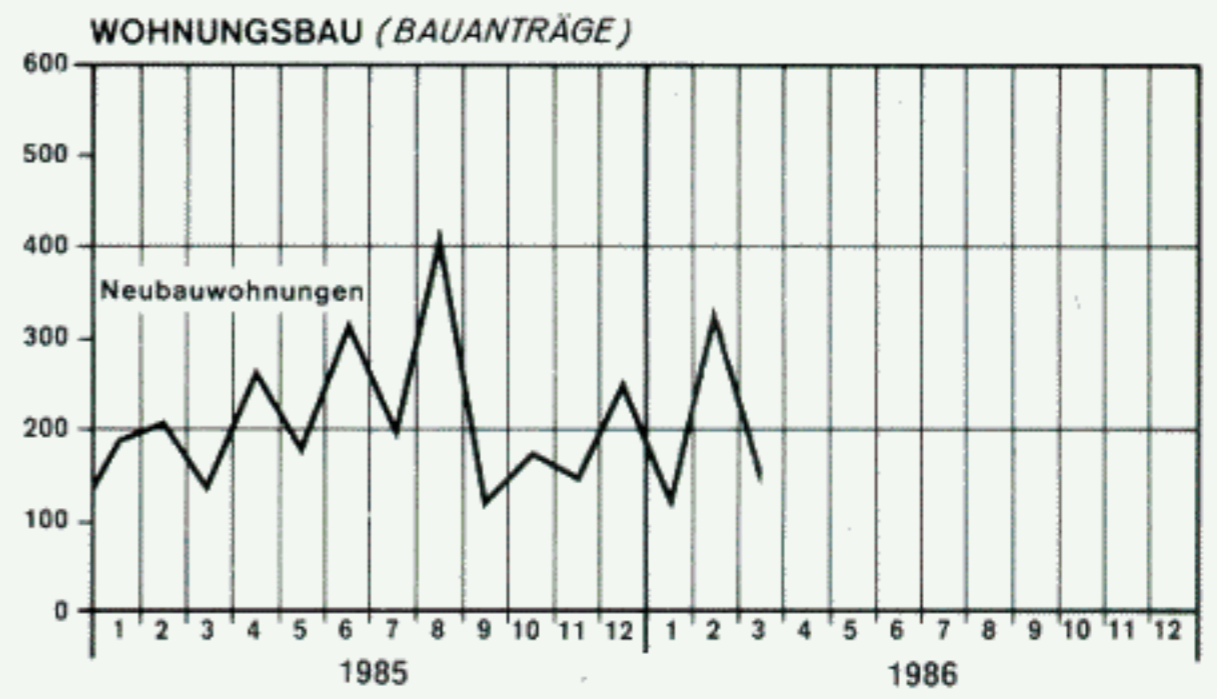


gen ins Umland führen wird, muß abgewartet werden. Schließlich hängt dies auch vom Umfang des Wohnungsbaus im Umland ab. Dieser ist zwar nach wie vor um ein Mehrfaches höher als in der Stadt; 1985 aber gab er etwas nach, während in Nürnberg gleichzeitig etwas mehr Neubauwohnungen fertiggestellt wurden als 1984. Das hat dazu beigetragen, daß der Wanderungsverlust Nürnbergs gegenüber seinem Umland von 1 550 (1984) auf rd. 550 (1985) abnahm. Da 1985 in Nürnberg aber nur noch rd. ein Drittel der Neubauwohnungen genehmigt wurden, die das Umland genehmigte, ist 1986 wohl wieder mit einem höheren Wanderungsverlust der Stadt zu rechnen.

In Nürnberg hat sich mit der Auffüllung der großen Neubaugebiete am Stadtrand der Wohnungsbau wieder stärker in die Innenstadt verlagert. Dies gilt nicht nur für den Umbau (der wegen der unvollständigen Erfassung in der amtlichen Statistik hier nicht ausgewiesen wird) sondern auch für den Neubau von Wohnungen. Die folgende Übersicht zeigt, wo in Nürnberg in nächster Zeit mit Wohnungsneubauten zu rechnen ist.

BAUÜBERHANG IM WOHNUNGSNEUBAU AM 31.12.1985

Stadtteil	Wohnungen			
	insgesamt	davon im Bauzustand		
		noch nicht begonnen	im Bau	
		noch nicht unter Dach	rohbaufertig	
0	242	92	34	116
1	441	78	252	111
2	423	100	32	291
3	392	98	10	284
4	279	107	28	138
5	392	89	192	111
6	140	23	2	115
7	414	162	70	182
8	59	43	-	16
9	197	89	36	72
insg.	2 973	881	656	1 437



PREISINDEX DER LEBENSHALTUNG IM BUNDESGBIET

Vom Statistischen Bundesamt wurden folgende Preisindices der Lebenshaltung bekanntgegeben (1980 = 100):

Preisindex für die Gesamtlebenshaltung	März 1985	Febr. 1986	März 1986	Veränderg. in % gegen	
				März 1985	Febr. 1986
aller privaten Haushalte	120,9	121,3	121,0	+ 0,1	- 0,2
von Angestellten u. Beamten mit höherem Einkommen	121,4	122,1	121,7	+ 0,2	- 0,3
von Arbeitnehmer-Haushalten mit mittlerem Einkommen	120,8	121,4	121,0	+ 0,2	- 0,3
von Renten- u. Sozialhilfeempfängern	121,2	121,9	121,8	+ 0,5	- 0,1

